

Nüesch bei den Leuten

Beim zweiten Lustenauer Cross läuft der Balgacher hinter zwei Vorarlbergern auf den dritten Platz.

FELIX BENZ

LAUFSPORT. Wie schon beim ersten Crosslauf vor zwei Wochen war die Frage bezüglich Tages-sieg im 4-Kilometer-Lauf schnell geklärt. Der Vorarlberger Spitzen-Triathlet Paul Reitmayr distanzierte die Konkurrenz deutlich. Die zweitschnellste Laufzeit erzielte sein Landsmann Jakob Mayer, der damit Ambitionen auf den Gesamtsieg anmeldet.

Nüesch zurück aus den Ferien

Wie schon vor Jahresfrist fehlte Matthias Nüesch beim ersten Rennen der sechsteiligen Crosslaufserie dieses Winters. Nun meldete sich der Mittwochläufer aus seinen Ferien zurück und zeigte über die Distanz von vier Kilometern, dass er sich nach wie vor in sehr guter Form befindet. Er konnte zwar dem Tages-schnellsten nicht ganz folgen und verlor auf die Siegerzeit von 12:21 Minuten 13 Sekunden. Aber Nüesch kämpfte beherzt um Platz zwei, musste sich dann im Schlusspurt geschlagen geben. Mit dem dritten Rang gelang dem Balgacher aber ein glänzendes Resultat über die kürzeste in Lustenau gelaufene Distanz. Gegenüber dem Vorjahr verbesserte er sich um elf Sekunden. Wie viele andere läuft der schnelle Mila lieber längere Distanzen.

Als Vierter hat Donnschthüpf Stefan Schmauder, der in Lustenau einen vielversprechenden Einstand gab, das Podest nur knapp verpasst. Um bei den «Lustenauern» in den Top Ten klassiert zu werden, muss alles passen. Dieses Ziel hat der Mila Ismael Albertin erreicht. Seine ausgezeichnete Leistung kommt nicht ganz überraschend, konnte er sich doch schon vor wenigen

Tagen beim Zürcher Silvesterlauf bestens in Szene setzen.

Kategoriensieg für Litscher

Beim Blick auf die Ranglisten steht ein Name immer wieder an erster Stelle: Berni Litscher. Ihm gelang als einzigem Rheintaler ein Altersklassen-Sieg, und er scheint in der M55 fast unschlagbar. Dass er bei flachen und kurzen Läufen in letzter Zeit des Öfteren seiner jüngeren Mila-Konkurrenz nicht mehr ganz folgen kann, bereitet ihm keine Sorgen. Im Gegenteil, er freut sich darüber. Denn die positive Leistungsentwicklung der jüngeren Mittwochläufer ist zu einem grossen Teil auf das unermüdlige Engagement Litschers im Lauftreff Mila Rheintal zurückzuführen. So sorgt der Bernecker unter anderem für die ständige Aus- und Weiterbildung des Mila-Leiterstabs, was sich auf die Qualität der Mila-Trainings und damit auch auf die Resultate seiner Truppe bei Wettkämpfen auswirkt.

LUSTENAUER CROSSLAUF (4 KM)

Männer (106 Klassierte): 1. Paul Reitmayr, Dornbirn; 12:21, 3. Matthias Nüesch, Balgach; 12:37, 4. Stefan Schmauder, Diepoldsau; 12:38, 10. Ismael Albertin, Marbach; 13:16, 13. Stefan Althaus, Oberriet; 13:23, 18. Andreas Weiler, Bernack; 13:51, 21. Markus Untermaier, Balgach; 13:59, 24. Markus Untermaier, Balgach; 14:11, 28. Guido Bischofberger, Obereggen; 14:22, 34. Felix Benz, 14:47, 35. Roland Gächter, Oberriet; 14:54, 39. Berni Litscher, Bernack; 15:05, 63. Ewald Lenzi, Widnau; 16:32, 65. Mario Ammann, Bernack; 16:35, 69. René Fer, Widnau; 16:42, 74. Ignaz Breitenmoser, Marbach; 16:52, 80. René Seitz, Diepoldsau; 17:02, 81. Beat Reller, Bernack; 17:05, 86. Beat Sieber, Widnau; 17:18, 96. Markus Amann, Balgach; 18:48, 101. Urs Locher, Schachen-Reute; 19:41, 102. Hans Unterander, Altsätten; 20:16. **Frauen (16):** 1. Sandra Urach, Andelsbuch; 11:49 Min., 2. Iris Bedtigher, Wald/Rehetobel; 14:29, 7. Tara Meier, Oberriet; 16:38, 8. Therese Stieger, Hard-Oberriet; 16:59, 9. Barbara Schoch, Rehetobel; 17:17.

Bittere Niederlage zum Jahresabschluss

UNIHOCKEY. Die Rheintal Gators haben das «Spiel um Platz 3» gegen die Vipers InnerSchwyz mit 7:9 (2:6, 4:2, 1:1) verloren.

Im Spitzenspiel setzten die Rheintaler die Gäste früh unter Druck. Nach einem Kühnisschuss reagierte Tanner am schnellsten und erzielte das 1:0. Trotz der Führung gaben die Hausherren das Spieldiktat aus der Hand und mussten zusehen, wie die Gäste die krassen Schnitzer in der Gators-Defensive ausnutzten. Die Gators waren komplett von der Rolle und mussten bis zur 18. Minute sechs Gegentreffer hinnehmen. Kurz nach Wiederbeginn fiel gar das 2:7.

Aufholjagd im zweiten Drittel

Dies war der Beginn einer zeitweiligen Aufholjagd der Gelb-Schwarzen. Tanner lancierte den frei stehenden Rutz, der das dritte Rheintaler Tor erzielte. Angetrieben von den lautstarken Fans kamen die Hausherren immer besser in Fahrt und setzten sich im Drittel der Vipers fest. In der 27. Minute erzielte Rückkehrer Untersander den Treffer zum 4:7. Der Jubel war in der Aegeten noch nicht verhallt, als Kühnis mit einem satten Weitschuss das fünfte Tor erzielte. Nun waren es die Gäste, welche den Fokus verloren hatten, und sie mussten kurz nach dem Gegentreffer in Unterzahl agieren. Die Gators zogen schnell das Powerplay auf, in dem Papaj den frei stehenden Studach anspielte, der mit einer sehenswerten Direktabnahme den 6:7-Anschlussreifer markierte. Die Vipers neutralisierten fortan das Spielgeschehen und wollten weitere Angriffe der Gators unterbinden. In der 34. Mi-



Lukas Durot (vorne): Die Gators waren 2013 oft einen Schritt schneller als die Gegner, zum Jahresende aber nicht mehr.

nute war einer der wenigen Abschlüsse der Schwyzer erfolgreich.

Gators oft in Unterzahl

Die Partie zeichnete sich im Schlussabschnitt durch Kampf und körperliche Präsenz auf beiden Seiten aus. Die Gators mussten über weite Strecken in Unterzahl agieren, was die Gäste in der 48. Minute zum vorentscheidenden 6:9 ausnutzten. Die Schwyzer spulten die restliche Zeit geschickt ab und hielten die Gators vom eigenen Tor fern. Kurz vor Spielschluss erzielte Kühnis mit seinem zweiten Treffer an diesem Abend noch das 7:9, mehr war jedoch für die Hausherren in

diesem offensiv geführten Match nicht drin.

Mit einer ärgerlichen Niederlage schliesst das Fanionteam der Rheintal Gators dieses Jahr ab. Trotz einer kämpferischen Leistung war die Hypothek aus der Startphase zu gross. (mtin)

1. LIGA GROSSFELD, GRUPPE 2

Gators – Vipers 7:9 (2:6, 4:2, 1:1)
Aegeten – 200 Zuschauer – SR: Betrisey/Bosia.
Tore für Gators: 3. Tanner (Kühnis) 1:0, 19. Köppel (Papaj) 2:6, 24. Rutz (Tanner) 3:7, 27. Untersander (Kühnis) 4:7, 29. Kühnis (Siegrist) 5:7, 30. Studach (Papaj) 6:7, 58. Kühnis (Papaj) 7:9.
Gators: Marugg (14. Breu); Studach, Metzler, Arbnor Papaj, Durot, Kühnis, Artan Papaj, Oesch, Köppel, Tanner, Siegrist, Bigger, Untersander, Rutz, Bösch, Bünster, Seitz, Poljanssek.

SPORTTELEGRAMM

HANDBALL MÄNNER

2. Liga, Gruppe 1

St. Otmar II – Vorderland 31:33, Bruggen – Bischofszell 35:16.
Rangliste: 1. Gossau II 11/17, 2. Bruggen 9/15, 3. Wittenbach 9/15, 4. Vorderland 9/14, 5. St. Otmar II 10/12, 6. Flawil 8/9, 7. Goldach 9/6, 8. Frauenfeld II 10/5, 9. Aramiswil 11/2, 10. Bischofszell 10/1.

3. Liga, Gruppe 1

Vorderland II – Rheintal 23:25, Appenzell II – Romanshorn II 20:30, Bruggen II – Fides II 25:24, Stadtbären – Goldach II 29:34.
Rangliste: 1. Goldach II 10/18, 2. Bruggen II 9/13, 3. Arbon II 8/12, 4. Romanshorn II 8/12, 5. Rheintal 8/9, 6. Fides II 9/6, 7. Stadtbären 8/4, 8. Vorderland II 9/4, 9. Appenzell II 9/0.

4. Liga, Gruppe 1

Fides III – Rheintal II 25:17.
Rangliste: 1. Wittenbach II 6/12, 2. Teufen 7/12, 3. Vorderland III 7/7, 4. Herisau II 7/6, 5. Goldach III 6/5, 6. Fides III 8/4, 7. Rheintal II 7/2.

NACHWUCHS

Junioren U19

Vorderland – Kreuzlingen 29:32, Wil – Flawil 18:25, Appenzell – Neuhausen 20:36.
Rangliste: 1. Neuhausen 9/17, 2. Flawil 9/17, 3. Kreuzlingen 10/16, 4. Wil 12/16, 5. Teufen 10/12, 6. KJS Schaffhausen 8/5, 7. Vorderland 9/15, 8. Fides 9/4, 9. Appenzell 9/2, 10. Turbenthal 9/0.

HRV-OST-CUP, VIERTELFINALS

Junioren U19: Vorderland – Appenzell 10:0 Forfait.
Junioren U17: Vorderland – Flawil 21:28.
Junioren U15: Vorderland – Appenzell 37:34.
Junioren U13: Romanshorn – Vorderland 34:12.

UNIHOKEY

1. LIGA GROSSFELD, GRUPPE 2

Gators – InnerSchwyz 7:9, Egg – ZH Oberland 6:7 n.V., Herisau – Zürisee 3:10, Bülach – Winterthur 3:2, Altendorf – Laupen 9:4.
Rangliste: 1. Zürisee 13/36, 2. Altendorf 13/36, 3. InnerSchwyz 13/26, 4. Gators 13/23, 5. Bülach 13/16, 6. ZH Oberland 13/15, 7. Laupen 13/15, 8. Bülach 13/15, 9. Egg 13/9, 10. Winterthur 13/4.



Lirim Morina am Verteidigen: Dank guter Defensive in der zweiten Halbzeit siegte Rheintal gegen Vorderland II mit 24:22.

Rheintal siegt in Heiden

Mit dem vierten Sieg in Folge feiern die Rheintaler 3.-Liga-Männer Weihnachten ohne Abstiegsorgen.

HANDBALL. Fünf Minuten führten die für einmal favorisierten Rheintaler gegen die Reserven der BSG Vorderland mit 5:2, alles sah nach einem Pflichtsieg aus. Zur Pause stand es aber zum Schrecken des Trainerduos Thür/Eder 11:10 für die Vorderländer.

Stefan Thür rückte der Mannschaft mit scharfen Worten den Kopf zurecht. Es dauerte aber nochmals 10 Minuten, bis der HCR die Leistung zeigte, die seinem Können entspricht. Dann wurden aber aus 3 Toren Rückstand 5 Treffer Vorsprung – dank einer plötzlich guten Defensivleistung und dem überragenden rechten Flügel Marco Buob (7

Tore). In den letzten 2 Minuten kamen die Appenzeler noch bis auf ein Tor heran. Den Schlusspunkt setzte mit Fabian Grob einer der jüngsten HCR-Spieler mit dem 24:22.

Spielerisch liess die Leistung der Rheintaler zu wünschen übrig. Dass das Team solche Spiele im Gegensatz zu früher gewinnt, ist aber ein Lichtblick. Nach dem vierten Sieg in Folge kann der HC Rheintal zum ersten Mal seit Jahren ohne Abstiegsorgen in die Weihnachtspause gehen. (pd)

Rheintal: Marco Buob, Jürg Schwarber, Lirim Morina, Šamir Willi, Marco Jovicic, Marc Schwarber, Dominik Frohmann, Fabio Grob, Sandro Sieber, Roman Städler, Janik Wild, Jürg Bäuerle.

Des Adlers Flügel gestutzt

Dornbirn hat in drei Auswärtsspielen mächtig gepunktet und erstmals Znojmo besiegt.

GÜNTHER BÖHLER

VORARLBERGER EISHOCKEY. Bundesligist Dornbirn sammelte bei seiner fünftägigen Auswärtstour kräftig Punkte. Licht und Schatten gab es bei den drei Vorarlberger Vertretern in der International-League.

Die Dornbirner präsentieren sich momentan in sehr guter Verfassung und geben sich im Kampf um eine bessere Ausgangsposition für die Zwischenrunde noch nicht geschlagen. Das muntere Punktesammeln startete mit einem 4:3-Erfolg nach Penaltyschiessen beim HC Bozen. Im Südtirol machten sich die Bulldogs das Leben aber selber schwer. Im letzten Abschnitt wurde eine 3:1-Führung aus der Hand gegeben. Für die Treffer bis zu diesem Zeitpunkt waren Chris D'Alvise, Martin Mairitsch und Graham Mink – er traf in Überzahl (44.) – verantwortlich. Den entscheidenden Treffer nach torloser Overtime im Penalty-Duell fixierte Martin Grabher-Meier.

Komfortable Führung

Im tschechischen Znojmo folgte drei Tage später der nächste Streich. Völlig überraschend wurde der bisherige Angstgegner zum ersten Mal in die Knie gezwungen. Mink, Brett Sonne, Jamie Arniel und Luciano Aquino sorgten für eine komfortable 4:0-Führung nach etwas mehr als einer halben Stunde. Der Rest war noch Retusche – Mink (36.) und D'Alvise (51.) machten das

halbe Dutzend voll. Den Adlern wurden mit diesem 6:2 ordentlich die Flügel gestutzt.

Nur 24 Stunden später jedoch, der Kräfteverschleiss machte sich bemerkbar, musste sich der DEC in Ungarn knapp geschlagen geben. Nach einer schnellen Führung durch D'Alvise (5.) im Powerplay war man in der Folge stets im Hintertreffen. Arniel rettete die MacQueen-Schützlinge mit seinem Tor zum 3:3 kurz vor Ende der regulären Spielzeit in die Verlängerung. In dieser hatte allerdings Fehervar zwölf Sekunden vor der Schlussreise die Nase vorn.

VEU verteidigt Führung

Hochbetrieb herrschte für die drei INL-Vertreter am Wochenende. Auf einen lupenreinen Samstag mit drei jeweils knappen Erfolgen folgte für den EHC Bregenzwald und auch den EHC Lustenau die Ernüchterung. Die Lustenauer schlitterten gegen HC Gröden in eine empfindliche 1:8-Heimpeile, und die Wälder mussten sich vor eigenem Publikum HK Jesenice mit 2:6 geschlagen geben. Die VEU Feldkirch hingegen hielt mit einem 9:3 gegen Kranj nicht nur die Fahne hoch, sondern verteidigte auch die Tabellenführung.

Bundesliga: 1. Linz 49 Punkte, 2. Vienna 48, 3. Salzburg 48, 4. Bozen 47, 10. Dornbirn 34. Punkte
Inter-National-League: 1. Feldkirch 51 Punkte, 2. Eppan 49, 3. Lustenau 47, 4. Zell am See 46, 7. Bregenzwald 38.

BSG gelingt bestes Spiel der Saison

HANDBALL. Auswärts gegen St. Otmars Reserven feiert die BSG Vorderland einen 33:30-Sieg. Gegen die mit mehreren NLA-erfahrenen Spielern angetretenen St. Galler zeigten die Vorderländer im letzten Spiel der 2.-Liga-Hinrunde die bisher beste Saisonleistung.

Die Gastgeber wurden ihrer Favoritenrolle zuerst gerecht. Die vor Ehrfurcht fast erstarrten Vorderländer lagen in Rekordzeit mit 0:6 in Rückstand. Schon nach 10 Minuten musste Coach Jules Judas das Time-out nehmen. Statt einer Standpauke gab es vom Trainer aber eine ruhige Analyse – und die Umstellung der Verteidigung. Die Massnahme wirkte sofort. So war der Ausgleich schnell geschafft und nach offenem Schlagabtausch führten die Vorderländer zur Pause mit 18:17.

Die zweite Halbzeit begann für die BSG optimal. Schnell konnten die Häädler die Führung auf vier Tore ausbauen. Mit erlaubten und auch unerlaubten Mitteln kamen die Otmärer aber wieder heran und gar zu einer 2-Tore-Führung. Wieder brauchte es ein Time-out, um die Vorderländer Mannschaft zu ordnen. Und wieder gelang es den Gästen, das Spiel zu drehen. Schlusslich war es Marcel Mucha, der mit seinen Toren in der Schlussphase den Sieg sicherte.

Mit diesem Sieg schliesst BSG Vorderland die Hinrunde der 2. Liga auf dem dritten Platz ab – nur um einen Punkt hinter dem Führungsduo. (jj)

RSK-Lottomatch

RINGEN. Am grossen Lottomatch der Ringstaffel Kriessern warteten attraktive Preise im Gesamtwert von über 10 000 Franken auf Gewinner. Am Freitag, 27. Dezember, werden um 19 Uhr die Zahlen ausgerufen, die zu diesen Preisen führen werden. Sollte man nach den 10 Spielrunden noch ohne Preis dastehen, gibt's auf den Heimweg und den Morgen danach einen Zopf vom Rhybeck in Kriessern. Anmeldung: betschartkriessern@hisped.ch, Telefon 079 235 32 04. (pd)

SPORTTELEGRAMM

EISHOCKEY

3. LIGA, GRUPPE 3

Winterthur II – Rheintal II 7:2 (2:0, 4:2, 1:0).
Frauenfeld II – Akademiker 3:2. Dübendorf II – Kreuzlingen 3:5. Wil II – Uzwil II 4:5.
Resultate: 1. Winterthur II 12/33 Punkte, 2. Kreuzlingen 11/21, 3. GCK II 11/21, 4. Herisau II 10/18, 5. Dübendorf II 12/18, 6. Frauenfeld II 13/18, 7. Rankweil 9/11, 8. Akademiker 11/11, 9. Wil II 11/9, 10. Uzwil II 12/9, 11. Rheintal II 12/17.

NOVIZEN TOP

GCK Lions – ZSC Lions 10:6. Chur – Rheintal 4:3 (3:2, 0:0, 1:1). Bülach – Uzwil 16:0. Prattigau – Winterthur 4:3. ZSC Lions – Chur 3:5. **Rangliste:** 1. GCK 14/39, 2. Winterthur 14/29, 3. Bülach 14/29, 4. Chur 14/23, 5. Prattigau 14/21, 6. Rheintal 14/17, 7. ZSC 14/6, 8. Uzwil 14/4.

MINI TOP

Biel – Tigers 3:9. Bern – Zug 5:7. Lausanne – Götteron 8:6 (1:3, 3:2, 4:1). Kloten – Davos 4:2. ZSC – Rheintal 6:7 (4:1, 2:2, 0:4). Gené – Visp 6:6. **Rangliste:** 1. Kloten 3/9, 2. Rheintal 3/3, 3. ZSC 3/2, 4. Davos 1/0.

MINI A

Dübendorf – Rheintal 10:5 (2:3, 2:1, 6:1). Weinfelden – Illnau-Effretikon 11:8.
Rangliste: 1. Dübendorf 13/35, 2. ZSC 10/24, 3. Rheintal 11/21, 4. Winterthur 12/21, 5. Illnau 10/16, 6. Weinfelden 11/16, 7. Udorf 11/15, 8. Feldkirch 10/8, 9. Schaffhausen 10/6, 10. Rapperswil II 10/10.

MOSKITO TOP

Dübendorf – Winterthur 8:1. GCK – Rheintal 4:7 (2:3, 1:2, 1:2). Kloten – Thurgau 11:0. Rapperswil – ZSC 3:4. **Rangliste:** 1. Kloten 16/41, 2. Rheintal 16/39, 3. ZSC 16/36, 4. GCK 16/30, 5. Thurgau 16/21, 6. Dübendorf 16/19, 7. Rapperswil 16/15, 8. Davos 16/9, 9. Winterthur 16/6.